

<b>Protokoll:</b>	<b>Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	372
		<b>TOP:</b>	27
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	
		<b>GZ:</b>	
<b>Sitzungstermin:</b>	27.09.2017		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Dr. Mayer		
<b>Berichterstattung:</b>	-		
<b>Protokollführung:</b>	Herr Häbe / pö		
<b>Betreff:</b>	<b>Schulneubauten und Sanierungen beschleunigen -  KW-Vermerke beim Schulverwaltungsamt aufheben  - Antrag Nr. 251/2017 (90/GRÜNE) vom 06.09.2017</b>		

Der im Betreff genannte Antrag ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

In seiner mündlichen Antragsbeantwortung führt BM Dr. Mayer aus, in den Bereichen Schulsanierungsprogramm, Schulentwicklungsplanung, Neu-/Erweiterungsbauten und Schuleinrichtungen gäbe es insgesamt 15,5 Stellen. Diese hätten alle einen kw-Vermerk auf Januar 2020. Der Wegfall dieser kw-Vermerke, also die dauerhafte Einrichtung dieser Stellen, sei im Verwaltungsvorschlag zum Stellenplan 2018/2019 bereits vorgesehen. Dieser Wegfall könne also im regulären Verfahren beschlossen werden. Sollte der Gemeinderat die Verwaltung ermächtigen, dort bereits unbefristete Arbeitsverträge abzuschließen - analog der Vorgehensweise beim Hochbauamt -, müsste dazu folgender Beschluss erfolgen:

Der Gemeinderat verpflichtet sich, zum Stellenplanverfahren 2018/2019 die kw-Vermerke an 15,5 Stellen im Bereich Schulsanierung und Schulentwicklung beim Schulverwaltungsamt wegfällen zu lassen und die Stellen damit unbefristet einzurichten.

Die Verwaltung wird ermächtigt, ab sofort unbefristete Arbeitsverträge im Bereich Schulsanierung und Schulneubau abzuschließen.

Die Vorgehensweise analog Hochbauamt unterstützen StR Winter (90/GRÜNE) sowie StR Körner (SPD) und StR Stradinger (CDU).

StR Körner erinnert an den SPD-Antrag Nr. 267/2017 "Fachkräfte sichern und gewinnen, indem die Arbeitsbedingungen bei der Stadt verbessert werden: Grundsatzbeschlüsse zu befristet Beschäftigten und zum Stellenschaffungskriterium der Mehrarbeit fassen!" vom 22.09.2017. In der Ziffer 3 dieses Antrags werde beantragt: "Der Gemeinderat fasst vor dem Beginn der Beratungen zum Doppelhaushalt 2018/2019 zur Frage der Befristungen und zur Frage des Stellenschaffungskriteriums einen Grundsatzbeschluss, indem er die von ihm für sinnvoll erachteten Ziele für das zukünftige Verwaltungshandeln festlegt." Der Bitte von StR Körner nachkommend sagt BM Dr. Mayer zu, diesen Antrag rechtzeitig auf eine Tagesordnung des Verwaltungsausschusses zu setzen.

Abschließend stellt BM Dr. Mayer fest:

Der Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig:

Der Gemeinderat verpflichtet sich, zum Stellenplanverfahren 2018/2019 die kw-Vermerke an 15,5 Stellen im Bereich Schulsanierung und Schulentwicklung beim Schulverwaltungsamt wegfallen zu lassen und die Stellen damit unbefristet einzurichten.

Die Verwaltung wird ermächtigt, ab sofort unbefristete Arbeitsverträge im Bereich Schulsanierung und Schulneubau abzuschließen.

Zur Beurkundung

Häbe / pö

## Verteiler:

- I. Referat AKR  
zur Weiterbehandlung  
Haupt- und Personalamt
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. S/OB
  3. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)
  4. Referat JB  
Schulverwaltungsamt (2)
  5. Referat T  
Hochbauamt (2)
  6. GPR (2)
  7. Rechnungsprüfungsamt
  8. L/OB-K
  9. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. AfD-Fraktion
  7. Gruppierung FDP
  8. Die STAdTISTEN